

Netlaw und Netiquette ^[1]

Kei Ishii, Technische Universität Berlin
3. Dezember 1997

Alle reden über Informationsgesellschaft und Cyberspace, alle über das Internet.

Aber wer schaut einmal genauer auf das Internet?

Ich habe den Eindruck, zu wenige, die darüber reden, auch Juristen. Mein Plädoyer daher:

Schauen Sie genauer in das Internet!

Übersehen wird, daß sich im Internet bereits seit Jahren diverse Regulierungskulturen, Regulierungsregimes entwickelt haben, die sich anzusehen, über die nachzudenken lohnt.

Dieser Blick würde meines Erachtens auch die scharfe Polarität relativieren, die sich in der Regulierungsdiskussion gebildet hat: Auf der einen Seite das kategorische Imperativ

"Das Internet ist kein rechtsfreier Raum"^[2]

auf der anderen Seite der Rückzug auf den Strukturschutz mit dem informatischen Gegenkonzept:

"Das Internet interpretiert Zensur als Fehler und umgeht sie"^[3]

Ich denke, daß die *empirische* Auseinandersetzung mit dem Internet die Diskussion versachlicht und neue Impulse bringen kann.

Ich möchte im folgenden einen kleinen Einblick geben.

Normales Internet

Seit dem Vortrag^[4] von meinem Kollegen Gerrit Oldenburg und mir vor zwei Jahren bei der DGRI Jahrestagung hat sich das Internet rasant weiterentwickelt. Damals war es mehr oder weniger noch ein Novum, inzwischen ist es ein alltäglicher Gegenstand von vielen von Ihnen geworden.

Unsere damalige Hauptthese hat sich bestätigt, wie man auch dem diesjährigen Tagungstitel entnehmen kann:

Das Internet ist ein *neues Medium*.

Heute kann man weiteres hinzufügen: Das Internet "normalisiert" sich, auch wenn die weitere Entwicklungsrichtung nicht klar ist:

- Das quantitative Wachstum der Teilnehmer ist ungebrochen, auch wenn Unklarheit über die absoluten Zahlen oder

Definitionen des "Internet use" gibt

- Nicht mehr sind es nur die 'männlichen Studenten', die am Internet teilnehmen. Hier beispielsweise Zahlen über den Anteil der Frauen sowie über die Altersstruktur der Nutzer

FOLIE: Das Internet "normalisiert" sich [5]	
○ Einigkeit besteht in <u>stetem Wachstum</u> der Teilnehmer weltweit	Unklarheiten über absolute Zahlen, Def. von "Internet Use" usw.
○ Internet keine 'Männerdomäne':	
41% Business Week April 1997	(Anteil der
42% FIND/SVP April 1997	Frauen an
45% IntelliQuest Nov/Dec 1996	Internetnutzern)
○ 'Internet-Alter'	
'45% surfing the Web over forty': BW, 4/1997	
Durchschnittsalter 35.2	GeorgiaTech's GUV 4-5/97
Durchschnittsalter 38.2	FIND/SVP 4/1997 (nur für USA)

Auch wenn vieles noch im Fluß ist, und unser Wissen darum beschränkt, man kann mit einiger Sicherheit von einem Trend sprechen, nachdem das Internet auch in Zukunft weiter in das tägliche Leben vieler Menschen Einzug halten wird.

Dies geht auch konform mit den politischen und wirtschaftlichen Projekten und Ankündigungen, die 'Informationsgesellschaft' massiv voranzutreiben.

Internet Governance

Vor zwei Jahren behaupteten wir auch:

Das Internet wird starke Auswirkungen auf *Gesellschaft*, *Wirtschaft* und das *Recht* haben.

Auch wenn im wirtschaftlichen Bereich die E-Commerce noch keinen Durchbruch gefunden hat, und gesellschaftlich auch in vielen geographischen Gebieten von einer Internetnutzung nicht mal geträumt werden darf, so sind die Auswirkungen doch unübersehbar. Nicht zuletzt die weltweite Suche nach einem "*Neuen Recht für Neue Medien*" zeigt dies.

Zu der Suche nach einem neuen *Recht* im engeren Sinne, also als neue Rechtsvorschriften, kann ich als Informatiker wahrscheinlich wenig beitragen.

Sieht man aber das Recht, wie es Berman formuliert, an als das "Unternehmen, menschliches Verhalten Regeln zu unterwerfen" [\[6\]](#), so schließt dies *außerrechtliche* Regulierungen nicht aus, sondern eröffnet sogar diese Perspektive.

Ich möchte im folgenden auf diese Blickrichtung außerrechtlicher Regulierung eingehen. Sie wird, wie ich mir habe sagen lassen, schon in anderen juristischen und politikwissenschaftlichen Bereichen unter der Bezeichnung "Mehrebenensysteme" oder "polycentric law" diskutiert.

Regulierungstypen

Um diesen Blick etwas zu strukturieren, möchte ich, bevor wir uns dem Internet zuwenden, zunächst eine Tabelle vorstellen, mit der ich verschiedene *Typen der Regulierung* kurz vorstellen will. Es ist ein "work in progress", welches Prof. Lutterbeck und ich derzeit vorantreiben.

FOLIE: Regulierungstypen

Das an dieser Stelle wichtige dieser Tabelle findet sich in den Spaltenüberschriften. Sie sehen, daß das Recht (im engen Sinne) nur eines der Typen ist, mit der reguliert wird. Weitere Typen, die wir derzeit unterscheiden, sind der Markt, die Selbstregulierung, sowie die Technik.

Besonders die letzten beiden Typen - Selbstregulierung und Technik - möchte ich Ihnen im folgenden näherbringen, anhand einer Anwendung im Internet, die dem einen oder anderen von Ihnen nicht so geläufig sein dürfte - das *Internet Relay Chat* oder kurz *IRC*.

Internet Relay Chat

Zunächst zur Anwendung selber.

Bei dem Internet Relay Chat handelt es sich um ein Netz von Servern im Internet, mit der den Nutzern die synchrone Kommunikation ermöglicht wird. Synchron bedeutet, daß die Teilnehmer in Gesprächsgruppen interaktiv miteinander 'schreiben', und der Gesprächsbeitrag sofort an alle anderen Gesprächspartner weitergeleitet wird.

Die Gesprächsgruppen nennen sich *Channels*, an denen grundsätzlich jeder teilnehmen kann. Die Gruppen sind auch nicht vorgegeben, statt dessen ist *jeder* Teilnehmer berechtigt, neue Channels zu eröffnen.

Um Ihnen einen Eindruck zu geben, wie dies am Bildschirm aussieht, habe ich Ihnen einen Ausschnitt eines Gesprächs auf Folie übertragen.

FOLIE: IRC-Channel

```

/join #germany

*** cluess (kish@drjur.cs.tu-berlin.de) has joined channel #germany
*** Topic for #germany: German Chat -- http://homel.gte.net/bmk415/ (ircgermany@gmx.net)
*** #germany W 880310078
*** Users on #germany: cluess Mandingo vickblue Nathalie rocko RoNjA Cougan popsy sven24
  CHaRaDa Kath_ sweetboy_ knuddelme Crashboy Greg-T willsmith harald frank28 joha2
  Rambock John7 Sonne Callaghan ShaiHulud Shadow_17 annelie Nalikchen Rubbersou BobMarley
  Ninu Akira SadButTru rolf27j roland Fire-DDL Radnor sunnyboy ^dee @W
*** #germany 833173548
*** Greg-T has left channel #germany
*** coder_B (~hell@firewall.osec.ch) has joined channel #germany
<Kath_> *langweil*
<ShaiHulud> entschuldigung. Hat jemand die Worteakte von MS-Word 7.0 als ich meine
  Rechtschreiben uberprufen kann? (I am not sure if I said this correctly, but I am
  trying to ask if anyone has the dictionary file for MS-Word 7.0 so that I can check my
  spelling)
<RoNjA> na biste neu hier kath

```

```
<ShaiHulud> entschuldigung. Hat jemand die Worteakte von MS-Word 7.0 als ich meine
Rechtschreiben ueberpruefen kann? (I am not sure if I said this correctly, but I am
trying to ask if anyone has the dictionary file for MS-Word 7.0 so that I can check my
spelling)
*** knuddelme has left channel #germany
<Rambock> kath_:warum?
*** Mandingo has left channel #germany
<Kath_> Ronja - hier im IRC? N^...
*** fred-- (bader@aspool115.rhein-main.net) has joined channel #germany
<Kath_> rambock - weilhier nuscht los ist...
<Rambock> kath:ok,*mitlangweil*
*** Signoff: sweetboy_ (Leaving)
<Kath_> Ronja - und in Wu auch nicht
<Rambock> hehehe
*** Hy-Vee (~kschoot@s16-pm36.snwestsac.campus.mci.net) has joined channel #germany
<Kath_> Rambock *grins*
<RoNjA> kath, bist du genau aus W?
<Radnor> hi ShaiHulud .. bist du echt laenger als 400 Meter ? :))))
<Kath_> Ronja - ja...direkt am Main unten - und Du?
*** Mike_32 (~X@p40180e.HH.dip.t-online.de) has joined channel #Germany
<RoNjA> kath, aus B-K
```

Wie sie sehen, ist dies sehr gewöhnungsbedürftig.

Ich schlage vor, sich am besten mit dem informatischen Mitarbeiter Ihrer Kanzlei, oder besser noch mit Ihrem Sohn oder Tochter (oder der eines Freundes) einen Abend oder ein Wochenende zusammzusetzen und diese Anwendung einfach auszuprobieren und sich einzulesen.

Daß diese Anwendung offenbar ihren Reiz hat, sieht man nicht zuletzt an folgenden Zahlen:

Es gibt mehr als zehn solcher Netze, von denen die drei größten je 10.000-20.000 Teilnehmer *zu jeder Tages- und Nachtzeit* verzeichnen. Dies auch, da Nutzer aus über 30 Ländern daran teilnehmen, die zu verschiedenen Zeiten "ircen".

Die Teilnehmerbasis dürfte für diese Netze je in den Hunderttausenden liegen.

Wie können dies an der folgenden Folie sehen. Es handelt sich um einen Text, den jeder Teilnehmer beim Eintritt in das IRC angezeigt bekommt. Ich habe dies am letzten Montag herauskopiert. Zu dieser Zeit waren also in diesem IRC-Netz über 20.000 Teilnehmer beteiligt, und dies in über 11.000 Gesprächs-Channels.

FOLIE: Message of the Day eines IRC-Netzes (undernet)

```

*** Connecting to port 6667 of server rrws37.wiwi.uni-regensburg.de
*** Welcome to the Internet Relay Network clules (from Regensburg.DE.EU.undernet.org)
*** Your host is Regensburg.DE.EU.undernet.org, running version u2.10.01.bf
*** This server was created Tue Sep 30 1997 at 19: 49:05 MET DST
*** umodes available dioswk, channel modes available biklmnopstv
*** There are 10799 users and 10264 invisible on 44 servers
*** There are 44 operators online
*** 6 unknown connection(s)
*** 11407 channels have been formed
*** This server has 113 clients and 9 servers connected
*** Highest connection count: 189 (180 clients)
*** - Regensburg.DE.EU.undernet.org Message of the Day -
*** - 14/11/1997 16:42
*** -
=====
*** -      -= Willkommen auf dem deutschen Undernet IRC Server -=
*** -
=====
*** -      Allgemeine Spielregeln
*** -      + Ausschliesslich private Nutzung von IRC.
*** -      + keine Bots und keine (War-) Skripten.
*** -      + Nur EIN Client pro Benutzer.
*** -      + Die Gesetze der Bundesrepublik Deutschland sind zu beachten,
*** -      z.b. Urheberrechtsgesetz, Par. 184, 185 StGB usw. Missachtung
*** -      kann strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.
*** -
*** -      Zuwiderhandelnde werden ohne Vorwarnung geKILLt und laufen Gefahr
*** -      permanent gebannt zu werden.
*** -
*** -      Von den Betreibern wird keinerlei Verantwortung bzgl. der Inhalte in
*** -      diesem IRC-Netz uebernommen. Fuer die Inhalte sind die Benutzer
*** -      selbst verantwortlich.
*** -
*** -      Verfuegbare Ports: 6666, 6667, 7000
*** -
=====
*** -      Admin: wuschel <wuschel@undernet.org>
*** -
=====

```

Stellen Sie sich diese Regulierungsaufgabe vor: Server in mehreren Ländern, Teilnehmer aus über 30 Ländern, Aktivität über 24 Stunden 7 Tage die Woche, dies alles im 'unregulierten' Internet, und keine rechtliche Organisationsform dahinter.

Denn die Mehrheit der IRC-Netze wird von Einzelpersonen und -gruppen betrieben, die keine gemeinsame Rechts- oder Wirtschaftsorganisation bilden, sei es kommerziell oder nicht.

Wie kann man solch eine Entität regulieren, oder herrscht einfach Anarchie und Chaos?

Anhand der eben vorgestellten Tabelle der Regulierungstypen werde ich Ihnen die Regulierungen vorstellen, die sich im Laufe der Zeit im IRC entwickelt haben.

FOLIE: Regulierungstypen - Internet Relay Chat

Es gibt verschiedene Arten, die in ihrem Zusammenspiel das dynamische Regulierungsregime eines IRC-Netzes darstellen. Ich habe sie benannt:

- Netiquette-artige
- Technik, sowie
- administrative Maßnahmen

Ich möchte an dieser Stelle schon eine Einschränkung machen:

Ich möchte nicht behaupten, daß man so wie im IRC regulieren *sollte*. Was mir hier wichtig ist darzustellen, daß es verschiedene Regulierungstypen gibt, und daß dies im Internet empirisch untersucht werden können.

Netiquette-artige

Zunächst also die netiquette-artigen. Netiquette dürfte Ihnen ein Begriff sein, sie steht für mehr informative Regeln, "Soll-Regeln" ohne Durchsetzungskraft.

Im IRC gibt es eine Reihe solcher Regelungen:

- Bereits im Clientprogramm sind Hilfetexte abrufbar, mit der "RULES" und "ETIQUETTE" nachgelesen werden können, neben Einführungen in das IRC und das Programm selber.
- Auch über die Server sind eine Reihe von Informationen verfügbar, die z.B. auch über den derzeitigen Zustand des IRC-Netzes, über die Adressen von Administratoren etc. Auskunft geben.
- Durch Schulungsprogramme im IRC können Nutzer die "do's and dont's" der Nutzung lernen.
- Und auch außerhalb des IRC sind vielfältige Informationen und Regeln abrufbar, so z.B. im WWW. Beispiel für solch ein Regelwerk ist die "Acceptable Use Policy" von IRC-Netzen; ein anderes Beispiel sind die "Legal Issues Frequently Asked Questions" [\[7\]](#), in der man sich mit der Schnittstelle der Anwendung mit dem Recht auseinandersetzt.

Technik

Aufklärung und Informationen sind natürlich nur die halbe Miete.

Daher ist in der Infrastruktur des IRC, sind in der Software verschiedene Möglichkeiten zu Regulierungen, also das "menschliche Verhalten Regeln zu unterwerfen", und ihrer Durchsetzung eingebettet. Dieses ist eines der Hauptthesen, die ich Ihnen heute näherbringen möchte:

Die Technik ist ein Regulator.

Also zum IRC:

- Zunächst kann jeder Teilnehmer seine Sichtbarkeit gegenüber anderen auf verschiedene Weisen verändern. So nehmen sie in der Regel Pseudonyme (sog. "nicks") an, die auch während der Teilnahme geändert werden können. Auch die Informationen, über welchen IRC-Server der Teilnehmer sich verbunden hat oder die Adresse des Teilnehmer-Rechners können verdeckt werden.
- Wie ich vorhin bereits erwähnte, kann jeder Teilnehmer beliebig Channels eröffnen. Damit wird dieser gleichzeitig ein sog. "Channel-Operator", womit ihm vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten des Channels gegeben sind. So kann er beispielsweise das Rederecht nur selektiv erteilen (eine Art Moderation), oder kann Teilnehmer des Channels verweisen.
- Der Channel-Operator kann auch die Sichtbarkeit des Channels innerhalb des IRC-Netzes verändern. So kann er sie auf "secret" stellen, womit die Existenz des Channels gegenüber den anderen Teilnehmern verborgen wird, der als "private" deklarieren, womit man nur auf Einladung in den Channel eintreten kann. Generell sind die Channels aber "public", können also von jedem Teilnehmer betreten werden.
- u.s.w.

Diese Regulierungsmaßnahmen in die Software "gegossen" und wirken als Struktur auf das Verhalten der Teilnehmer im IRC ein.

Dieses wird flankiert von den administrativen Verfahren und Maßnahmen

Administration

Die Server des IRC-Netz werden von sog. "IRC-Operators" betreut, d.h. ihnen obliegt die Aufgabe, das IRC betriebsfähig zu halten. Dazu gibt ihnen die Software verschiedene Möglichkeiten, Teilnehmer entweder des Servers oder gar des ganzen Netzes zu verbannen (dies geschieht in der Regel zeitbeschränkt), oder Teilnehmern von Ländern, in denen bereits ein IRC-Server steht, gar nicht erst auf dem eigenen Server zuzulassen.

Diese IRC-Operatoren sind auch im IRC selber ansprechbar, ja sollen sogar im Falle von Konflikten zugezogen werden. So ist stets abrufbar, wieviele IRC-Operatoren im Netz erreichbar sind, und welche Adressen sie haben.

Das IRC-Netz wird ständig weiterentwickelt, sowohl bei der Software als auch bei den Regelungen und Informationsangeboten. Dazu sind bestimmte, i.d.R. für alle offene Foren im als auch außerhalb des IRC vorhanden, die in einem der Netze gar die Form von Komitees annehmen (wie gesagt, alles ohne dahinterliegende rechtliche oder wirtschaftliche Organisationsform).

Ein Konsens bei diesen Entscheidungen ist nicht zuletzt deswegen notwendig, da im Falle des Nichtgefallens auf andere IRC-Netze ausgewichen oder gar neue IRC-Netze eröffnet werden können (was in der Vergangenheit mehrfach geschah).

Schluß

Ich halte fest:

- Anwendungen im Internet wie das IRC haben ein Regulierungsregime entwickelt, die sich verschiedener Regulierungstypen dynamisch bedient und flexibel auf Veränderungen reagiert.
- Insbesondere ist die *Technik ein Regulator*. Dies wird teilweise schon in der US-amerikanischen Diskussion

angesprochen, wenn z.B. Harvard-Professor Lawrence Lessig sagt:

"Cyberspace ist ein <<free speech place>>, und ihre Architektur ist ein Regulator" [8]

"Software - mehr als Recht - bestimmen die Parameter der Freiheit im Cyberspace. Und wie Recht ist Software nicht wertneutral" [9]

Dies übrigens ein Punkt, den ich auch gerne Informatikern ins Brevier schreiben würde.

Cyberspace, das Internet ist nicht nur eine Metapher für das Internet. Es existiert in concreto und bringt Strukturen hervor, deren nähere Betrachtung für Juristen lohnt.

Man sollte sich empirisch damit auseinandersetzen, um auch den Blick für außerrechtliche Regulierungstypen zu schärfen, die in Zukunft - gewollt oder ungewollt - eine zunehmende Rolle spielen werden.

Es gilt, eine Sprache zu finden, mit der die Informationsgesellschaft erfaßt werden kann, oder mit dem Journalisten Giussani:

"Die vorrangige Aufgabe [...] besteht darin, eine Sprache der "Informationsgesellschaft" zu schaffen, die Worte zu finden, in denen sich die digitale Revolution ausdrücken, mithin begreifen läßt." [10]

Fußnoten

[1] Um Fußnoten erweiterte Vortragsvorlage zur DGRI-Jahrestagung 1997, vorgetragen am 29.11.1997 in Köln.

[2] Hier in der Version von Bundesforschungsminister Dr. Jürgen Rüttgers in einer Presseerklärung zum Multimediagesetz am 31.7.1997,

[3] "The Internet sees censorship as damage and routes around it". John Gilmore zugeschrieben, z.B. in Howard Rheingold, Virtuelle Gemeinschaft, 1994, S. 19.

[4] Vgl. Herbert Fiedler, Hanns Ullrich (Hrsg.), Information als Wirtschaftsgut, 1997, S. 59ff.

[5] Alle Zahlen und Statistiken über <http://www.cyberatlas.com>, besucht am 19 Nov. 1997

[6] Harold Berman, Recht und Revolution, S. 19f. Er zitiert dabei Lon L. Fuller, weitet aber die Definition noch aus.

[7] "The Undernet IRC Legal Issues FAQ (v 1.8)". <http://www.wildstar.net/~mandar/legal-faq.html>, besichtigt am 24.11.1997.

[8] Orig. "Cyberspace is a free speech place, and its architecture is a regulator". Lawrence Lessig, What Things Regulate Speech, 1997 http://www.ssrn.com/update/lisn/cyberspace/csl_papers.html, besichtigt 24.11.1997. Übersetzung und Hervorhebung K.I.

[9] Lawrence Lessig, Tyranny in the Infrastructure, http://www.wired.com/wired/5.07/cyber_rights.html, besichtigt 24.11.1997. Übersetzung K.I.

[10] Bruno Giussani, Vom Text zum Informationsgeflecht, in: Le Monde Diplomatique (dt. Ausgabe) v. 17.10.1997, http://www.taz.de/~taz/monde/971017/lm_T971017.347.html. Die Aussage bezog er auf die Journalisten, trifft aber m.E. auch für Juristen und Informatiker gleichermaßen zu.

FOLIE - Types of Regulation

Die «Types of Regulations»

REGULIERUNGSTYPEN GESELLSCH./ RECHTL. PROBLEM	Nationale Gesetze (ind. supra-, internationale)		MARKT- MECHANISMEN	SELBSTREGULIERUNG		TECHNOLOGIEN	
	RECHTSVOR- SCHRIFTEN	CASE LAW		Industrie/Stände	Andere	METHODEN	PRODUCT
DATENSCHUTZ	Datenschutz- Richtlinie der Europäischen Union (1995)	Volkszählungs- urteil (1983, BVerfG)		Ethische Leitlinien der Gesellschaft für Informatik (1993)	'Netiquette'	Kryptographie	Pretty Good Privacy
	BD SG (Änderung zum Okt. 1999)			Platform for Privacy Preferences (P3) (des W3C)		Open Profiling Standard (OPS)	
URHEBERRECHT	Nationale Copyright-Gesetze Berne, Paris Konventionen WIPO-Übereink.	Feist v. Rural Telephone (1990, U.S. Supreme Court)	Crosssubsidization of intellectual property creation, for example via advertising			Digitale Zertificate	Steganographie
DOMAINNAMEN	Trademark laws			gTLD-MoU (?)			Alternative name.space
ZENSUR/FREIE MEINUNGSAUß./ INHALTSKONTROLLE	Communica- tions Decency Act	ACLU v. Reno (1997 US Supreme Court)		Freiwillige Selbstkontrolle Multimedienste (1997)		PICS (Platform for Internet Content Selection)	

FOLIE: Types of Regulation - IRC

Regulierungstypen - INTERNET RELAY CHAT

REGULIERUNGSTYPEN	Nationale Gesetze (sowie supra-, internationale) RECHTSVORSCHRIFTEN	CASE LAW MARKT-MECHANISMEN	SELBSTREGULIERUNG Industrie/Stände	TECHNOLOGIEN
			<u>Netiquette-artige:</u> - /HELP ETIQUETTE - /HELP RULES - /STATS - /MOTD - OpSchool - IRC Primer; WWW - Legal Issues FAQ <u>Administrativ:</u> - IRC-Ops im IRC - Diskussionsforen	<u>Channels:</u> - Channel-Operator - moderated mode - kicks / bans - secret - private - public - /CRYPT - DCC <u>Teilnehmer:</u> - Nicks - /WHOIS-Sichtbarkeit <u>Server/Netzweit:</u> - Server bans (K-Lines) - Netz bans (G-Lines)